



Weyermattstr. 8
CH - 2560 Nidau

PERU NEWS - BCL EDUCATION HELP

mail:bcl-education-help@bluewin.ch

Frühling in der Schweiz

Liebe Freunde

Das ist der erste Rundbrief, welcher viele Anpassungen erforderte. Das Sprichwort «und Erstens kommt es anders, und Zweitens als man denkt» hat sich dieses Jahr bewahrheitet und zwar nicht nur bei uns, sondern bestimmt auch bei euch allen.



Abgemacht und vorgesehen war, dass wir dieses Jahr Mitte November zurück in die Schweiz fliegen werden.

Im Februar, zwei Tage vor unserm Abflug Richtung Lima, erhielt Martin den Bescheid, dass diverse Untersuchungen ein Prostatakarzinom ersichtlich machten und bestätigten. (Wir sind dankbar, dass es laut Arzt ein einzelnes ist und keine weiteren festgestellt wurden.) Dies erforderte von uns die erste Umplanung, nämlich eine Rückreise am 20. April in die Schweiz für eine Operation.

Obwohl es uns mehrheitlich gut geht und wir ruhig sind, merkt besonders Martin eine Grundspannung in sich, welche sich erheblich erhöht, wenn uns die «Freunde Hiobs» einen Besuch abstatten.

Da die Operation Ende April geplant ist (zum heutigen Zeitpunkt hoffen und beten wir, dass dies auch so bleiben kann), werden wir euch erst im August-Rundbrief mehr berichten können.

Nach unserer Ankunft in Lima war unsere erste und wichtigste Aufgabe, mit den peruanischen Mitarbeitern Lösungen für unsere Abwesenheit zu suchen. Es freute uns sehr, dass unserer Dozenten in Lima wie auch in Cusco bereit waren, alle Seminare während unseres zusätzlichen Aufenthalts in der Schweiz abzudecken. Die Jahrespläne von Cusco und Lima für die Aufbaustufe wurden umorganisiert – alles gut geplant.

Und dann kam das Coronavirus (was im spanischen Kronenvirus bedeutet).

Zuerst sagten wir unsere Aufenthalte in Cusco ab (einer wäre im März, der andere vor unserer Rückreise im April gewesen) als Vorsichtsmassnahme wegen des erhöhten Ansteckungsrisikos in der Touristenmetropole. Nachdem von Regierungsstelle die öffentlichen Schulen geschlossen wurden, entschied der Vorstand ICPI am 12. März, alle Kurse in die zweite Jahreshälfte zu verschieben, d.h. nach Ende der Winterferien (in Peru ist dies ab Mitte August).

Wir zögerten, unsere Flüge in die Schweiz vor zu verschieben. Erst ein Traum, den Martin in der Nacht zum 12. März hatte, und in dem Gott präzise zu ihm sprach, machte uns deutlich, dass es galt zu handeln. Am Morgen buchten wir unserer Rückreise auf den nächsten Tag um (Freitag, den 13. März). Am selbigen Morgen erschien in den peruanischen Nachrichten die Mitteilung, dass alle Flüge von oder nach Europa ab dem 16. März annulliert werden.

BCL EDUCATION HELP ist ein im Kt. Bern anerkannter gemeinnütziger, karitativer Verein ohne Gewinnerorientierung. Spenden können von den Steuern gemäss kantonalen Regelungen abgezogen werden. Die Steuerbefreiung gilt gestützt auf das StHG (SteuerHarmonisierungsgesetz) für die ganze Schweiz.

Nachdem wir das Büro am 13. März, das sich neu um unsere Aufenthaltsbewilligung kümmert, über unsere verfrühte Rückreise informiert hatten, kam nach kurzer Zeit die Antwort: «Soeben wurde uns die Genehmigung eurer Aufenthaltsverlängerung zugeschickt.»

Wichtig zu wissen ist, dass jeder Ausländer, der seinen Wohnsitz nach Peru verlegt hat, diese Bestätigung benötigt, um das Land verlassen zu können. Bei unserer Umbuchung dachten wir nicht daran, dass das Ok vom Büro noch ausstand. Das musste Gott so geplant haben, denn sonst hätten wir abgewartet und bezüglich einer Vorverschiebung des Fluges nichts unternommen. So erlebten wir innerhalb sehr kurzer Zeit viele mächtige Zeichen und Wunder von Gottes Handeln.

In Madrid fanden wir einen leeren Flughafen mit lauter geschlossenen Geschäften vor, schon fast gespenstisch.

Nun sind wir in Nidau und nehmen einen Tag um den andern und sind gespannt, wie sich die Situation entwickelt.

Vorgesehen ist, dass wir am siebten Juni wieder zurück nach Peru fliegen würden, aber das wird sich dann bestätigen, wenn es soweit ist.

Peru reagierte viel rascher als die Schweiz oder Deutschland mit drastischen Massnahmen. Nun ist der achtzehnte März und ganz Peru ist für vorerst zwei Wochen in Quarantäne; das Militär patrouilliert auf den Strassen und kontrolliert scharf, wer sich draussen aufhält. Zudem ist von abends acht Uhr bis morgens um fünf eine Ausgangsperre verhängt worden.

Im letzten Moment konnten wir also das Land noch verlassen, danke Gott!

Mit diesem Rundbrief möchten wir euch ermutigen, Gott Grosses zuzutrauen entgegen der Situation oder Gegebenheit, in welcher ihr euch befindet. Er hat uns einmal mehr gezeigt, dass er sich um seine Kinder in wunderschöner Art und Weise kümmert – zu denen gehört auch ihr.

Bald feiern wir Ostern und denken daran, dass Jesus dem Tod den Stachel genommen hat. Freuen wir uns darüber und schauen auf ihn, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens.

Ganz herzlich

Barbara und Martin Staub

Sollten Sie die Arbeit finanziell unterstützen wollen, können Sie dies über folgende Konten tun:

Schweiz

BCL – Education Help

2560 Nidau, PC-Konto 25-571-9,

Vermerk: Peru

IBAN: **CH8609000000250005719**

Spendenbescheinigungen werden jeweils von ICL oder BCL zu Beginn des kommenden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Deutschland

ICL help international e.V.

Sparkasse Lörrach Rheinfeldern,

BLZ 683 500 48 Konto 1711001

Vermerk: Peru

IBAN: **DE79683500480001711001**

BCL EDUCATION HELP ist ein im Kt. Bern anerkannter gemeinnütziger, karitativer Verein ohne Gewinnerorientierung. Spenden können von den Steuern gemäss kantonalen Regelungen abgezogen werden. Die Steuerbefreiung gilt gestützt auf das StHG (SteuerHarmonisierungsgesetz) für die ganze Schweiz.

ICL Help International ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die Spenden sind steuerbegünstigt.

BCL EDUCATION HELP ist ein im Kt. Bern anerkannter gemeinnütziger, karitativer Verein ohne Gewinnorientierung. Spenden können von den Steuern gemäss kantonalen Regelungen abgezogen werden. Die Steuerbefreiung gilt gestützt auf das StHG (SteuerHarmonisierungsgesetz) für die ganze Schweiz.